

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an Udo Landbauer MA LH-Stellvertreter für Infrastruktur und Sport gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: „Beratungsauftrag ohne Durchblick? – Transparenz bei der Vergabe im Projekt „Nachhaltige Logistik 2030+“

Mit Beschluss der NÖ Landesregierung wurde laut Akt RU7-GÜV-3/038-2025 die Vergabe von Beratungsleistungen und Prozessbegleitung im Zusammenhang mit der Umsetzung des Kooperationsprojekts „Nachhaltige Logistik 2030+ Niederösterreich – Wien“ beschlossen.

Gerade bei umfangreichen Kooperationsprojekten im Bereich der nachhaltigen Mobilitäts- und Logistikpolitik ist eine fundierte externe Beratung häufig sinnvoll, um fachliche Expertise, Moderation und Strategieentwicklung zu gewährleisten. Gleichzeitig ist jedoch sicherzustellen, dass die Beauftragung externer Beratungsunternehmen nach nachvollziehbaren, objektiven Kriterien erfolgt, wirtschaftlich gerechtfertigt ist und nicht Aufgaben übernimmt, die auch durch die öffentliche Verwaltung oder bereits bestehende Strukturen erfüllt werden könnten.

Im Sinne der verantwortungsvollen Verwendung öffentlicher Mittel sowie im Geiste der Transparenz und demokratischen Kontrolle erscheint es daher geboten, Auftragsvergaben an externe Beratungsunternehmen transparent darzustellen. Die Öffentlichkeit hat ein legitimes Interesse daran zu erfahren, wer mit welchen Aufgaben betraut wird, wie hoch die damit verbundenen Kosten sind, und welche konkreten Ergebnisse aus derartigen Aufträgen hervorgehen. Gerade bei Projekten, die auf langfristige strukturelle Veränderungen abzielen, ist es wesentlich, die Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse offen zu legen und mögliche Einflussnahmen durch Dritte transparent zu machen.

Der Gefertigte stellt daher an Udo Landbauer MA folgende

Anfrage

1. Welche konkreten Beratungsleistungen wurden beauftragt (z. B. Strategieentwicklung, Stakeholderanalyse, Moderation, Kommunikationskonzepte, Evaluierungen)?
2. Wer wurde mit der Durchführung dieser Beratungsleistungen betraut (Name und Sitz der Firma / Organisation)?
3. Gab es eine öffentliche Ausschreibung?
 - a. Wenn nein, aus welchen Gründen wurde davon abgesehen?
 - b. Wenn ja, gab es mehrere Angebote? Wenn ja, wie viele und wie wurden sie bewertet?
4. In welchem Zeitraum sollen die Beratungsleistungen erbracht werden (Start- und Enddatum)?

5. In welchem Ausmaß sollen externe Beratungen die Verwaltung ersetzen oder ergänzen?
6. Wurde geprüft ob obige Beratungsleistung grundsätzlich durch die Landesverwaltung oder bestehende Institutionen erfüllbar gewesen wären?
 - a. Wenn ja, welche wären grundsätzlich erfüllbar gewesen?
 - b. Wenn nein, wieso nicht?
7. Wie hoch ist das Auftragsvolumen für die Beratungsleistungen in Euro?
8. Wie setzt sich diese Summe aufgeschlüsselt nach Leistungen oder Projektphasen zusammen?